

Stadtteilbüro Ohligs

Kamper Str. 14

42699 Solingen

0212/ 18 09 08 06

team@stadtteilbuero-ohligs.de



Stadtteilforum Ohligs

Protokoll der 7. Sitzung am 25. Januar 2018

Frau Reichert eröffnet das Stadtteilforum und stellt sich als neue Projektleiterin vor. Sie hat Anfang Januar Martin Vöcks abgelöst. Die Aufgabe des Büros ist es weiterhin im Auftrag der Stadt, Stadtdienst Stadtentwicklung, die BewohnerInnen und Interessierten vor Ort während der Umsetzung des ISEKs, finanziert aus dem Stadtumbau-Förderprogramm, zu begleiten.

Frau Reichert weist vorab darauf hin, dass der Stadtteilbeirat das Vergabegremium des Verfügungsfonds neu besetzt werden muss. Dafür bittet das Stadtteilbüro um BewerberInnen.

Es werden insgesamt 16 Vertreter und Stellvertreter benötigt. Sechs Mitglieder und Stellvertreter werden auf dem nächsten Forum am 26.04.18 gewählt. Das sind die Bereiche: Anwohner, Kita/Familie/ Erziehung, Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Migrantenselbstorganisation und Kultur. Die anderen Bereiche wie Händler und Kirchen werden von deren Gremien benannt. Wer Interesse hat aktiv bei dem Beirat mitzuwirken, möge sich bitte bis zum 26.04.18 beim Stadtteilbüro melden.

Der weitere Ablauf des Abends:

1. „Neues von der Stadtentwicklung zur weiteren Entwicklung Ohligs“ – Frau Macdonald (Stadtentwicklung)
2. Berichte von Vereinen/ Initiativen/ Einrichtungen
 - a. Digitalisierungsprojekt – Herr Hückler (Strategische Planung)
 - b. ISG – Frau Göllmann (Immobilien- und Standortgemeinschaft)
 - c. Verfügungsfonds-Projekt „Sprachkrokodile“ – Frau Razcek
 - d. Urban Gardening am Planetenweg – (stellvertretend) Frau Kessler
3. Diskussion, Wortmeldungen aus dem Publikum / Offenes Mikrofon
 - a. Kleinster Zoch – Frau Backendorf (Orgateam)
 - b. IPD – Repair Café – Frau Messing
 - c. Weitere...

1. „Neues von der Stadtentwicklung zur weiteren Entwicklung Ohligs“ – Frau Macdonald (Stadtentwicklung)

Frau Macdonald (Stadtentwicklung) berichtet von den aktuellen Entwicklungen im Stadtteil Ohligs:

- Die Beleuchtung entlang des Planetenwegs ist fertig gestellt worden. Die Laternenpfosten werden in absehbarer Zeit gestrichen.
- Der Straßenumbau der Hoch- und Sauerbreystraße ist fertig gestellt. Auch die Begrünung entlang der Sauerbreystraße wird erfolgen. Die für die Umbauphase abgebauten Bänke werden wieder aufgestellt und auch die Pflasterung an der Einmündung Sauerbreystraße/ Ecke Kamper Straße wird erfolgen.
- Das lange Zeit leerstehende Olbo-Gelände wurde Ende 2017 an eine niederländische Firma veräußert und wird nun entwickelt.
- Auch die leerstehende Globus-Immobilie wurde veräußert. Die Sparkasse wird hier eine neue Filiale eröffnen.
- Insgesamt werden diese beiden Entwicklungen den positiven Wandel rund um den Ohligser Marktplatz stark voranbringen.
- Des Weiteren ist die Stadt Solingen momentan dabei das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept fortzuschreiben. Dafür wird das aktuelle ISEK evaluiert und geprüft, ob die Ziele erreicht wurden bzw. ob sich eventuelle Bedarfe/ Situationen verändert haben. In diesem Zuge möchte die Stadt Solingen das ISEK künftig auch um die Fußgängerzone (Düsseldorfer Straße) erweitern. Die Finanzierung (gekoppelt an Fördergelder des Bundes und des Landes NRW) wird jedoch noch abschließend geklärt.
- Für die Planung der Fortschreibung des ISEKs nimmt die Stadt Solingen gerne Anregungen entgegen. Es wird dazu auch noch eine Bürgerbeteiligung stattfinden.
- Folgende Anregungen sind im Laufe des Abends bereits gefallen:
 - Klimaanpassung (Stadtklima, Freiräume)
 - Ost: ehem. Finanzamt vermüllt; Eigentümer (mit Leerstand)
 - Marktplatz (-2021): überdachte Markthalle; Büdchen-Vermietung, neu vergeben → Caféidee? Zusammenarbeit mit O. Jongens (Kiosk + Platz); Zusammenhang mit Olbo (-2021)
 - Fußgängerzonen-Aufwertung (Düsseldorfer Straße): Fahrradständer; ebene Pflasterung; barrierearme Geschäfte (bes. Friseure, Douglas); Vollvermietung, Pflege des Stadtbildes, Öffnungszeiten einheitlich; Nutzung der Ladenlokale; Parkleitsystem
- Abschließend gab es noch Rückfragen aus dem Publikum zu folgenden Sachständen:
 - **geplantes Hotel/ Umbau Ostausgang** des Hauptbahnhofs: Herr Westkämper (Bezirksbürgermeister) weist darauf hin, dass die Parteien noch im Gespräch sind
 - **ehemaliges Finanzamt** (Ecke Steinstraße/ Kamper Straße): im September/ Oktober 2017 haben Bauarbeiten stattgefunden. Aktuell ist aber wieder Stillstand zu

verzeichnen. Die Stadt hat hier leider keinen Einfluss, da es sich um einen Privatbesitz handelt.

- **ehemalige Badeanstalt** (Sauerbreystraße): Auch für das denkmalgeschützte Gebäude laufen die Gespräche
- **Postgebäude** (Wittenbergstraße): es liegt eine Antragsstellung für die Aufstellung/Änderung des Bebauungsplans bei der Stadt vor. Geplant ist Wohnen für Senioren (mit der Möglichkeit Service bzw. Angebote wahrzunehmen)

2. Bericht von Vereinen/ Initiativen/ Einrichtungen

a. Galileum – Herr Lungenstraß

Da es laut Herr Lungenstraß immer mal wieder zu Schwierigkeiten mit der Termintreue der beauftragten Firmen gab, sei es ein sportliches Ziel, das Galileum im Jahr 2018 zu eröffnen. Allerdings sei der Rohbau bereits fertig gestellt und die Fassadenbauarbeiten folgen in Kürze.

Walter Horn, der Gründer der Solinger Sternwarte, wird zum Namensgeber der Zufahrt **zum** Galileum. Ende April wird die jetzige Sternwarte schließen und wahrscheinlich vorerst in Container auf das neue Grundstück am Galileum umziehen. Das Richtfest des Galileums hat im September stattgefunden.

b. Digitalisierungsprojekt – Herr Hückleler (strategische Planung)

Die Stadt Solingen ist dem Landesaufruf von 2016 gefolgt, hat sich auf die Fördermittel zur Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie beworben und wurde durch das Land ausgewählt. Einen wichtigen Teil der Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie stellt dabei laut Hückleler die Befragung der Kunden und Händler, die aktuell in Solingen durchgeführt wird. Es wurde aufgerufen bei der Befragung teilzunehmen. Die Befragungsergebnisse werden Ende Februar erwartet und in einer Auftaktveranstaltung „Digitalisierung in Solingen“ vorgestellt. Darauf aufbauend wird es themenorientierte Workshops geben. Insgesamt wird das geförderte Projekt bis Sommer 2019 laufen.

c. ISG – Frau Göllmann (Immobilien- und Standortgemeinschaft)

Frau Göllmann, die neue Geschäftsführerin der ISG, stellt sich und ihren geplanten Maßnahmenkatalog für die Düsseldorfer Straße vor. Darunter fallen zum Beispiel: Aufwertung der Düsseldorfer Straße, Gestaltungssatzung, Ohligs Digital, Vernetzung der Akteure/ Eigentümer, Frühjahrsputz, Anstellung eines Straßenmeisters. Gemeinsam mit den OhligserInnen möchte sie den Stadtteil aufwerten. Wer Interesse am Prozess hat, Anregungen oder Wünsche loswerden möchte, kann sich gerne bei uns oder Frau Göllmann persönlich melden.

d. Verfügungsfonds-Projekte „Sprachkrokodile“ – Frau Razcek

Frau Razcek stellt das durch den Verfügungsfonds geförderte Projekt, welches sie gemeinsam mit Frau Vrana von der Grundschule Bogenstraße geplant hat, vor. Ab Mitte März werden durch ihre „Sprachkrokodile“ Vorschulkinder mit Migrationshintergrund gefördert und unterstützt, ihren neuen Heimatort Ohligs zu erkunden. Das Projekt wird betreut von zwei fachlich kompetenten Studentinnen.

e. Urban Gardening am Planetenweg – (stellvertretend) Frau Kessler

Frau Kessler stellt das Projekt Urban Gardening stellvertretend für Thilo Schnor (Projektinitiator) vor. Eine Gruppe von interessierten Gärtnerinnen und Gärtnern ist momentan dabei ein Projekt am Planetenweg zu beginnen. Die Gruppe hat vor Hochbeete zu bauen. Die Gruppe ist momentan in der Ideenfindung und trifft sich monatlich. Wer Interesse hat, an dem Gemeinschaftsgarten aktiv teilzuhaben, kann sich gerne bei uns melden und wir leiten es weiter.

3. Diskussion, Wortmeldungen aus dem Publikum/ Offenes Mikrofon**a. Kleinster Zoch – Frau Backendorf**

Frau Backendorf berichtet von ihrem ehrenamtlichen Projekt „Kleinster Zoch“, das sie bereits im dritten Jahr mit ihrer Freundin plant. Die beiden Damen organisieren einen Karnevalszug für Kindergarten- und Vorschulkinder in Ohligs. Im letzten Jahr sind 200 Personen (Eltern und Kinder) zu dem Spektakel in der Düsseldorfer Straße gekommen. Auch in diesem Jahr wird der Zug wieder am Karnevalssamstag um 11:11 Uhr auf der Düsseldorfer Straße stattfinden. Das evangelische „Café Kiste“ ist in diesem Jahr mit dabei und wird die Abschlussveranstaltung beherbergen. Gloria Göllmann bietet an, ein Rundschreiben an die Geschäftsinhaber der Düsseldorfer Straße zu verfassen, damit diese an dem Tag eventuell ihre Geschäfte schmücken bzw. mitfeiern.

b. IPD – Repair Cafe – Frau Messing

Frau Messing von der IPD stellt ihre Idee des Repair Cafés vor, welches im Café Kiste stattfinden soll. Momentan ist sie noch auf der Suche nach MitmachernInnen und Repairbegeisterten und Multiplikatoren. Ein konkreter wöchentlich stattfindender Termin gibt es noch nicht, da dieser davon abhängt, wann die Beteiligten und Mitmacher können. Wer sich für das Thema interessiert, kann sich gerne im Stadtteilbüro melden.

Solingen, 02.02.2018

i.A. Silja Kessler; Stadtteilbüro Ohligs, S.T.E.R.N. GmbH - NRW